

Die hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten und ihre Gebäude

als Vorläufer von Institutionen und Standorten der Hamburger Universität

Im 19. Jahrhundert haben sich in Hamburg aus und neben dem 1613 gegründetem Akademischen Gymnasium zahlreiche wissenschaftliche Institute (Stadtbibliothek, Museum für Völkerkunde, Sammlung Hamburgischer Alterthümer, Sternwarte, Physikalisches Kabinett / Staatslaboratorium, Chemisches Labor / Staatslaboratorium, Mineralogisch-Geologisches Institut, Naturhistorisches Museum / Zoologisches Museum, Botanisches Museum / Staatsinstitut, Museum für Kunst und Gewerbe, Sammlung vorgeschichtlicher Alterthümer) entwickelt. Die Direktoren dieser „Wissenschaftlichen Anstalten“ wurden nach Schließung des Akademischen Gymnasiums verpflichtet, die öffentlichen Vorlesungen fortzuführen.

In dem Vortrag werden (mit viel Bildmaterial) die Entstehung und die Bedeutung dieser Wissenschaftlichen Anstalten als Vorläufer von Universitäts-Institutionen beleuchtet; ferner soll aufgezeigt werden, in welchen Gebäuden an ganz unterschiedlichen Stellen unserer Stadt sie ihren Sitz hatten.

Dauer: ca. 90 Minuten (*kann auf Wunsch verkürzt werden*)

